

VgV Offenes Verfahren

Verfahrensinformation VgV: Ausschreibung eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Notebooks, Monitoren mit inkludierter Dockingstation und Notebooktaschen für die Stadt Salzgitter für das Jahr 2025 und 2026

Vergabenummer	2025-0047_25-0051-(L)
Bezeichnung	Ausschreibung eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Notebooks, Monitoren mit inkludierter Dockingstation und Notebooktaschen für die Stadt Salzgitter für das Jahr 2025 und 2026
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VgV
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Salzgitter
Postanschrift	Joachim-Campe-Straße 6-8
Ort	38226 Salzgitter
Telefon	+49 5341839-3542
Fax	+49 5341839-4960
E-Mail	submission@stadt.salzgitter.de
URL	https://www.salzgitter.de/
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Stadt Salzgitter, Fachdienst Digitales und IT, Joachim-Campe-Straße 6-8, 38226 Salzgitter

Haupttätigkeit [Allgemeine öffentliche Verwaltung](#)

Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Postanschrift	Auf der Hude 2
Ort	21339 Lüneburg
Telefon	+49 413115-2943
E-Mail	vergabekammer@mw.niedersachsen.de
URL	https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

VgV Offenes Verfahren

Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

Keine Adressinformation vorhanden.

Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Keine Adressinformation vorhanden.

Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

Keine Adressinformation vorhanden.

Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen Ja
(GPA)

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung
des Auftrags oder
Beschaffungsvorhabens

Gegenstand der Leistung ist die Bereitstellung und Lieferung von Notebooks, Notebooktaschen und Monitoren mit integrierter Dockingstation gemäß dem Leistungsverzeichnis aus Teil B. Hierzu soll ein entsprechender Rahmenvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2026 abgeschlossen werden.

Aus diesem Rahmenvertrag sollen Notebooks bis zu einer Obergrenze von 900 Geräten, Notebooktaschen bis zu einer Obergrenze von 900 Taschen und Monitoren mit integrierter Dockingstation bis zu einer Obergrenze von 900 gemäß den nachfolgend genannten Bedingungen abrufbar sein. Es wird eine Mindestabnahme von 600 Notebooks, 600 Notebooktaschen und 600 Monitoren mit integrierter Dockingstation über die Laufzeit des Rahmenvertrages garantiert. Die Lieferung erfolgt jeweils in Absprache und aufgrund schriftlicher Einzelabrufen innerhalb von zwei Wochen. Die erste Teillieferung von jeweils 60 Notebooks, 60 Notebooktaschen und 60 Monitoren mit integrierter Dockingstation muss 14 Tage nach Auftragserteilung erfolgen und gilt mit Zuschlag als initial beauftragt. Nähere Informationen zu Lieferungen und Lieferbedingungen s. Punkt 4 Lieferungen.

Ziel der Ausschreibung ist die Erneuerung der bestehenden Hardware, um eine moderne und zukunftssichere IT-Landschaft für die Verwaltungsarbeitsplätze zu schaffen. Die neuen Geräte sollen nicht nur die Anforderungen der Digitalisierung und mobilen Arbeitsweise erfüllen, sondern auch die Flexibilität am Arbeitsort erhöhen. Durch den Einsatz mobiler Endgeräte, Ultrawidescreen-Monitore mit integrierter Dockingstation und passender Notebooktaschen wird ein Arbeitsplatzkonzept realisiert, das sowohl flexibles Arbeiten als auch Desk-Sharing ermöglicht und zur Schaffung einer homogenen IT-Landschaft beiträgt. Diese Maßnahmen sollen die Effizienz und Anpassungsfähigkeit der Arbeitsplätze im Verwaltungsumfeld langfristig sichern.

Gesamtmenge bzw. Umfang
(inkl. Lose und Optionen)

Gegenstand der Ausschreibung ist die Ausschreibung eines Rahmenvertrages für die Lieferung von Notebooks, Monitoren mit inkludierter Dockingstation und Notebooktaschen für die Stadt Salzgitter für das Jahr 2025 und 2026.

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
Hauptgegenstand	30213100-6		
Ergänzende Gegenstände	30237270-2		
	30231300-0		

Leistungsorte

NUTS-Code DE912

Hauptleistungsort

Bezeichnung Stadt Salzgitter - Fachdienst Digitales und IT

VgV Offenes Verfahren

Postanschrift Joachim-Campe-Straße 6-8
Ort 38226 Salzgitter

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Gegenstand der Leistung ist die Bereitstellung und Lieferung von Notebooks, Notebooktaschen und Monitoren mit integrierter Dockingstation gemäß dem Leistungsverzeichnis aus Teil B. Hierzu soll ein entsprechender Rahmenvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2026 abgeschlossen werden.
Aus diesem Rahmenvertrag sollen Notebooks bis zu einer Obergrenze von 900 Geräten, Notebooktaschen bis zu einer Obergrenze von 900 Taschen und Monitoren mit integrierter Dockingstation bis zu einer Obergrenze von 900 gemäß den nachfolgend genannten Bedingungen abrufbar sein. Es wird eine Mindestabnahme von 600 Notebooks, 600 Notebooktaschen und 600 Monitoren mit integrierter Dockingstation über die Laufzeit des Rahmenvertrages garantiert. Die Lieferung erfolgt jeweils in Absprache und aufgrund schriftlicher Einzelabrufen innerhalb von zwei Wochen. Die erste Teillieferung von jeweils 60 Notebooks, 60 Notebooktaschen und 60 Monitoren mit integrierter Dockingstation muss 14 Tage nach Auftragserteilung erfolgen und gilt mit Zuschlag als initial beauftragt. Nähere Informationen zu Lieferungen und Lieferbedingungen s. Punkt 4 Lieferungen.

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	09.05.2025
Angebotsfrist	20.05.2025 09:30 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	17.10.2025

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Bonitäts-/ Wirtschaftsauskunft einer autorisierten Auskunft (Creditreform oder vergleichbar) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Drei Referenznachweise über mit dem aktuellen Auftrag vergleichbare Leistungen aus den vergangenen drei Kalenderjahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Sonstige Unterlagen

- Datenblätter mit Beschreibung der angebotenen Leistung

Auflagen zur persönlichen Lage

VgV Offenes Verfahren

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen
Einzureichende Unterlagen:
- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen
Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erfolgt durch eine Erklärung des Bieters, dass zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe
- über das Vermögen weder ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches geregelter Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens durch den Bieter gestellt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde,
- der Bieter sich nicht in Liquidation befindet,
- der Bieter keine schweren Vergehen begangen hat,
- der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beträge zur Zahlung gesetzlicher Sozialversicherung nachgekommen ist und
- durch Angabe des Umsatzes für nach Art und Umfang ausgeschriebenen Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre.
Einzureichende Unterlagen:
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen
Einzureichende Unterlagen:
- Drei Referenznachweise über mit dem aktuellen Auftrag vergleichbare Leistungen aus den vergangenen drei Kalenderjahren (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit mindestens folgenden Angaben:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vorzulegende Nachweise als Bedingung an die Auftragsvergabe
Ja, siehe Nachweise des Bereichs "Bedingung an die Auftragsausführung" im Abschnitt "Vom Unternehmen einzureichende Nachweise".

Weitere Bedingungen
Ja

Darlegung der besonderen Bedingungen
Einzureichende Unterlagen:
- Bonitäts-/ Wirtschaftsauskunft einer autorisierten Auskunft (Creditreform oder vergleichbar) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Verpflichtung zur Angabe des Namens und der beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind
Nein

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen
Einzureichende Unterlagen:
- Datenblätter mit Beschreibung der angebotenen Leistung (mit dem Angebot vorzulegen)

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten?
Nein

Vergabeunterlagen

VgV Offenes Verfahren

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Niedersachsen"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXUAYDYTH4AP8XD/documents
Zugriff auf Auftragsunterlagen	Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind.	Nein

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Angaben zu befugten Personen und das Öffnungsverfahren	Gemäß § 55 Abs. 2 VgV wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers gemeinsam unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.
--	---

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge	Nicht zulässig
Forderung von Proben und Mustern	Nein

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können	Deutsch;
--	----------

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-Veröffentlichungsnummer(n)

Sonstige Informationen

VgV Offenes Verfahren

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Klauseln werden nicht Vertragsbestandteil.

Ein verfristetes Angebot wird ausgeschlossen. Ein Angebot gilt als verfristet, wenn der Bindefristverlängerung in der vorgegebenen Frist nicht aktiv zugestimmt wird.

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§160 Abs. 1 GWB).

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§160 Abs. 2 GWB).

Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Bekanntmachungs-ID

CXUAYDYTH4AP8XD